

[illegible]

Arbeitslosigkeit

Die **Bundesagentur für Arbeit** definiert Arbeitslosigkeit auf Grundlage des **§ 16 SGB III**. Demnach gilt eine Person als **arbeitslos**, wenn **alle** folgenden Kriterien erfüllt sind:

1. Nicht oder nur geringfügig beschäftigt

Die Person arbeitet **weniger als 15 Stunden pro Woche** (jede entlohnte Tätigkeit zählt).

2. Beschäftigungslos, aber erwerbsfähig

Sie steht aktuell in **keinem regulären Arbeitsverhältnis**, könnte aber arbeiten.

3. Aktive Arbeitssuche

Die Person sucht eine **versicherungspflichtige Beschäftigung** (mind. 15 Std./Woche).

4. Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt

Sie ist **kurzfristig vermittelbar** und kann eine Arbeit zeitnah aufnehmen.

5. Arbeitslos gemeldet

Eine formale **Meldung bei der Agentur für Arbeit** ist erforderlich.

Was ist Arbeit?

- Philosophie: Prozess der schöpferischen Aktivität des Menschen
 - Betriebswirtschaftslehre: Plan- und zweckmäßige Tätigkeit
 - Volkswirtschaftslehre: Tätigkeit zur **Einkommenserzielung**
 - Betätigungsform: Körperliche oder geistige Arbeit
 - Qualifikation: Ungelernte, angelernte und gelernte Arbeit
 - Steuerrecht: Selbständige Arbeit oder abhängige Beschäftigung
- Unbestritten ist, dass Arbeit einen großen und wichtigen Teil unseres Lebens darstellt. Die voraussichtliche Lebensarbeitszeit in Deutschland lag 2022 bei 39,3 Jahren.



Stellen Sie sich vor, Sie haben in der Lotterie gewonnen und haben genug Geld, um bis an Ihr Lebensende ein komfortables Leben zu führen.



→ Würden Sie trotzdem weiterhin arbeiten?

→ Schätzen Sie, wie groß im Jahr 2006 der Anteil der erwachsenen amerikanischen Bürger:innen war, der auf diese Frage mit »Ja« antwortete (Highhouse et al., 2010):

- ein Drittel aller Befragten
- die Hälfte aller Befragten
- zwei Drittel aller Befragten
- drei Viertel aller Befragten

Kulturübergreifend wird Arbeit eine entscheidende Rolle beigemessen. Menschen können sich ein Leben ohne Arbeit nur schwer vorstellen.

Funktionen der Erwerbsarbeit:

- Generierung von Einkommen zur Bedürfniserfüllung
-
- Erwerbsarbeit gibt dem Alltag eine zeitliche Struktur,
 - vermittelt Sozialkontakte,
 - bindet die Arbeitenden in kollektive Ziele ein,
 - trägt zur Definition ihres sozialen Status/ihrer Identität bei
 - und sorgt für ein höheres Aktivitätsniveau.
- Latente Funktionen der Arbeit nach Jahoda, M. (1983) auf Basis der Untersuchung zu den Arbeitslosen von Marienthal (1933).



Aus individuellem Blickwinkel...

fehlende Möglichkeit zur Partizipation

- gesellschaftlich-kulturelle Isolation und Verarmung
- psycho-soziale und gesundheitliche Probleme
- Entqualifizierung durch ungenutzte Fähigkeiten und Fertigkeiten

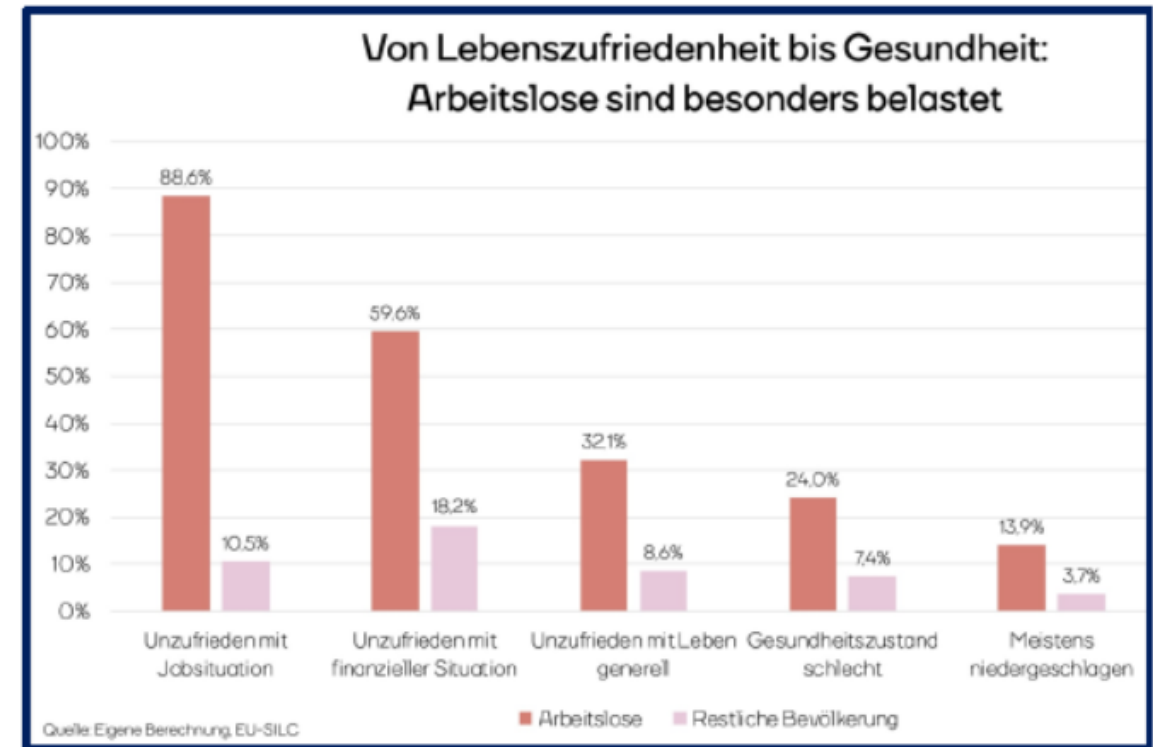
Aus gesellschaftlichem Blickwinkel...

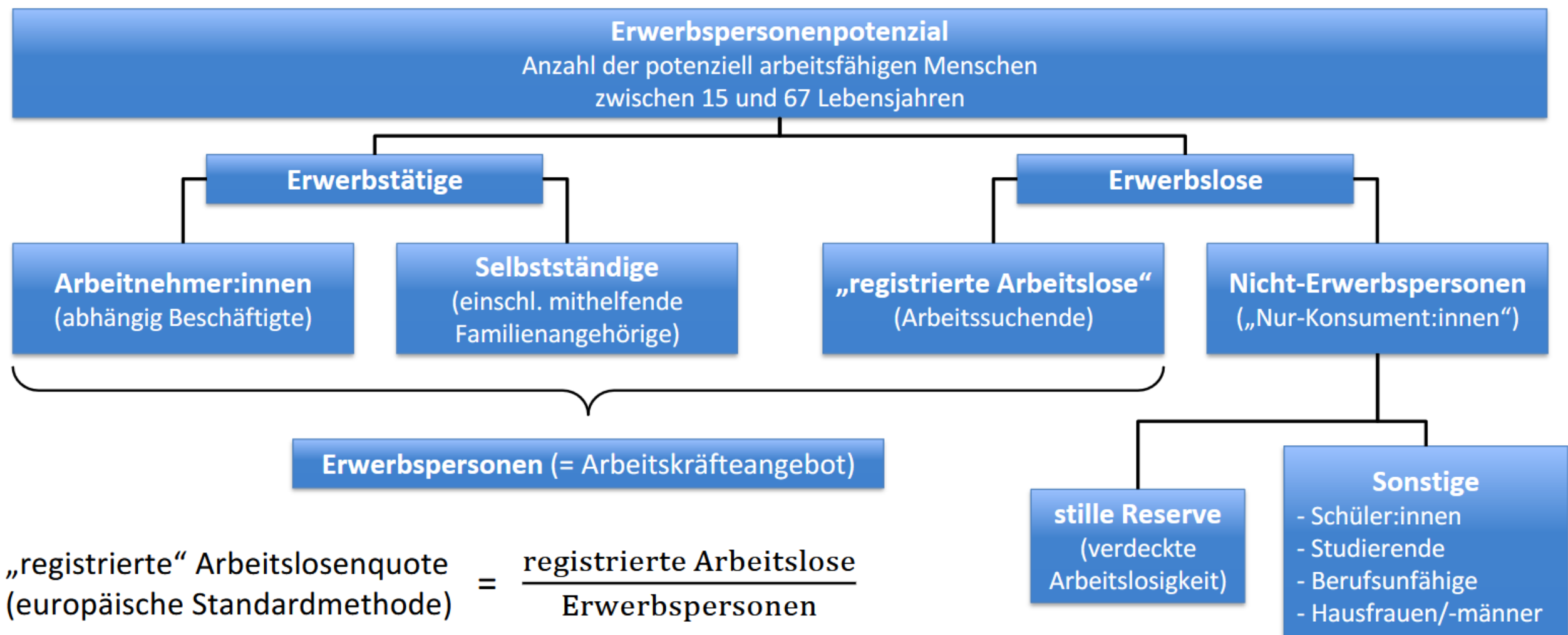
entgangenes Produktionspotenzial

- geringere Produktion/ Einkommen (Y)
- geringere Konsumnachfrage ($c_1Y \rightarrow$ Multiplikatoreffekt)
- geringere Steuereinnahmen und damit Staatsausgaben (G)

höhere Belastung des Sozial- und Gesundheitssystems

- Gefährdung des sozialen Friedens





1. Eckwerte des Arbeitsmarktes

Deutschland

November 2025, Datenstand: November 2025

Merkmale	November 2025	Oktober 2025	September 2025	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (bei Quoten/Indizes Vorjahreswerte)			
				November		Oktober	September
				absolut	in %	in %	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Erwerbstätigkeit							
Erwerbstätige (Monatsdurchschnitt; Inland) ¹⁾	...	46.174.000	46.080.000	...	...	-0,1	-0,1
Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte (Hochgerechnet)	...	...	35.232.100	...	...	...	0,0
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III							
Bestand	2.885.087	2.910.752	2.954.747	111.059	4,0	4,3	5,3
dar. 37,4% Rechtskreis SGB III	1.079.185	1.083.290	1.108.129	105.878	10,9	11,2	12,5
62,6% Rechtskreis SGB II	1.805.902	1.827.462	1.846.618	5.181	0,3	0,6	1,4
55,2% Männer	1.592.524	1.598.106	1.615.757	70.755	4,6	4,9	5,7
44,8% Frauen	1.292.563	1.312.646	1.338.990	40.304	3,2	3,6	4,7
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	265.167	270.750	290.640	14.318	5,7	4,8	7,2
25,2% 55 Jahre und älter	727.501	729.195	728.133	43.519	6,4	6,6	7,1
36,3% Ausländer	1.045.962	1.057.589	1.077.255	11.039	1,1	1,4	2,4
63,7% Deutsche	1.839.110	1.853.151	1.877.478	100.015	5,8	6,0	7,0
6,4% schwerbehinderte Menschen	184.235	185.413	185.269	7.906	4,5	4,6	5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
Alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	6,1	6,2	6,3	-	5,9	6,0	6,0
dar. Männer	6,4	6,4	6,5	-	6,1	6,2	6,2
Frauen	5,9	5,9	6,1	-	5,7	5,8	5,8
15 bis unter 25 Jahre	5,5	5,6	6,0	-	5,2	5,4	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,4	6,4	6,4	-	6,2	6,2	6,1
Ausländer	14,1	14,3	14,6	-	14,6	14,8	14,9
Deutsche	4,6	4,7	4,7	-	4,4	4,4	4,4
Abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	6,7	6,7	6,8	-	6,5	6,5	6,5

Arbeitslosigkeit

<https://www.teacheconomy.de/media/unterrichtsmaterial/risikofaktor-arbeitslosigkeit-interaktiv/interaktiv/index.html>

Welche Personengruppen sind besonders von
Arbeitslosigkeit bedroht?

Typologie der Arbeitslosigkeit

<http://iaf.sw-cremer.de/wp-content/uploads/2022/09/Fallbeispiele-Arbeitslosigkeit.pdf>

Erläutert das jeweilige Fallbeispiel. Welche Aspekte lassen sich verallgemeinern?

Herr Gern (56)

arbeitete sein Berufsleben lang als Lagerist in einer großen Speditionsfirma. Heute ist sein Beruf aber nicht mehr mit dem zu vergleichen, was er vor Jahren gelernt hat. Denn seine Firma hat die Lagerlogistik voll automatisiert und entsprechende IT-Systeme eingeführt. Und: Stellen abgebaut. Auch Herr Gern ist von der jüngsten Entlassungswelle betroffen. Er hat eine Abfindung bekommen und ist nun auf Jobsuche. Zunächst war er optimistisch, eine neue Stelle zu finden. Schließlich kann er so viele Jahre Berufserfahrung vorweisen. Und: die Konjunktur in Deutschland boomt und die Arbeitslosenzahlen sind so niedrig wie nie. Doch einige Bewerbungen und etliche Absagen später, kommt die Ernüchterung. Offensichtlich ist es doch nicht so einfach, in seinem Alter einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Herr Gern fehlen die notwendigen Kenntnisse, um die offenen Stellen als Fachkraft für Lagerlogistik anzutreten. Und für eine neue Stelle aus seiner Heimat wegzuziehen, dazu ist er jetzt nicht mehr bereit.



Frau Möller (43)

ist im Versandhandel einer Lebkuchen-Fabrik teilzeit beschäftigt. Dann kam wie in jedem Jahr das Aus im Februar, weil zu Jahresbeginn kaum noch Lebkuchen vom Einzelhandel bestellt werden. Sie hofft, wie jedes Jahr im Herbst wieder eingestellt zu werden. Diese unsichere Situation ist für Frau Möller belastend. Sie wünscht sich einen sicheren Job mit Perspektive. Dazu müsste ihre Firma aber langfristig umdenken und ihre Produktpalette ausweiten. Dann könnten die Produkte ganzjährig produziert und verkauft werden. Eine derartige strategische Entscheidung von der Unternehmensführung ist bislang aber nicht in Sicht.



Julia (30)

ist Lehrerin an einem Gymnasium und unterrichtet Englisch und Deutsch. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht ihr Spaß, allerdings hat sie nach ihrem Referendariat zunächst nur eine befristete Stelle für ein Jahr bekommen. Jetzt stehen die Sommerferien vor der Tür. Für Julia bedeutet das der Gang zum Arbeitsamt. Ihr Vertrag läuft zu den Sommerferien aus und eine Planstelle ist weiterhin nicht in Sicht. Immerhin einen Lichtblick gibt es: Julia kann nach den Sommerferien weiterhin an dem bisherigen Gymnasium unterrichten und wird erneut für ein Jahr eingestellt.



Ein Blick nach Italien

Franco (23)

kommt aus Neapel. Er ist selbstbewusst und hat einen guten Schulabschluss. Er sucht seit einem Jahr einen Ausbildungsplatz. Zu vier Vorstellungsgesprächen wurde er eingeladen. Seiner Meinung nach liefen sie sehr gut und das Unternehmen zeigte Interesse. Trotzdem kamen bis jetzt nur Absagen. Begründet wurden ihm die Absagen nie, aber ein Blick in die Presse zeigt, woran es liegt. Viele Unternehmen beklagen den unflexiblen Arbeitsmarkt mit seinem strengen Kündigungsschutz und den hohen Lohnnebenkosten, so dass eine Arbeitskraft von Anfang an sehr produktiv sein muss, um die Kosten für das Unternehmen zu decken.



Maria (27)

lebt in der Nähe von Genua. Auf Instagram beschreibt sie die dramatischen Konsequenzen aus fünf Jahren Rezession in Italien. Viele Arbeitskräfte haben aufgrund der niedrigen Auslastungen der Produktionskapazitäten ihren Arbeitsplatz verloren und suchen verzweifelt nach einer neuen Stelle. Dabei ist sie jedoch nicht alleine. Bis jetzt sind auf die Stelle des Büroassistenten von 163 Parlamentariern der "Fünf-Sterne-Bewegung" von Beppe Grillo 18.000 Bewerbungen eingegangen. Auch Maria wird ihr Glück versuchen und eine Bewerbung abschicken. Sie hofft, dass das Tal des Abschwungs bald erreicht ist und die Wirtschaft in Italien wieder Fahrt aufnimmt, denn dann sind ihre Einstellungschancen als ausgebildete Verwaltungsassistentin besser.



Giuseppe (55)

ist ein italienischer Ökonom und sieht die Arbeitsmarktproblematik in den südeuropäischen Ländern sehr kritisch. Er ist der Meinung, dass die dortige hohe Arbeitslosigkeit durch ein strukturelles Problem auf dem Arbeitsmarkt selbst ausgelöst wird. Er ist der Meinung, dass die unflexiblen Löhne nach unten das Problem sind. Da aktuell ein Überangebot an Arbeitskräften besteht, könnte ein Prozent weniger Lohn zwischen 0,5 % und 2 % mehr Beschäftigung zur Folge haben. Jedoch spielen in diesem Spiel die Gewerkschaften nicht mit und verharren auf ihren ausgehandelten Lohnniveaus, um ihre Gewerkschaftsmitglieder nicht der Willkür der Arbeitgeber auszusetzen. Des Weiteren begründet Gewerkschaftspräsident Flavio, dass dies auch zu sozialen Verwerfungen führen kann.



Typologie der Arbeitslosigkeit

	Formen von Arbeitslosigkeit	Merkmale/Gründe	Fallbeispiel
kurzfristig	friktionelle Arbeitslosigkeit	zeitliche Diskrepanz zwischen Kündigung und Anschlussbeschäftigung	Julia
vorübergehend	saisonelle Arbeitslosigkeit	klima- und nachfragebedingte Schwankungen	Frau Möller
	konjunkturelle Arbeitslosigkeit	konjunkturelle Schwankungen	Maria
dauerhaft-verfestigt	strukturelle Arbeitslosigkeit	• Mismatch (qualifikations- / altersspezifisch) • bürokratische Hemmnisse	Herr Gern Maria Franco Giuseppe

Typologie der Arbeitslosigkeit

▶ 1. Friktionelle Arbeitslosigkeit

Friktionelle Arbeitslosigkeit wird auch Fluktuationsarbeitslosigkeit genannt. Sie tritt immer dann auf, wenn Mitarbeiter ein Unternehmen beispielsweise wegen einer Kündigung verlassen und nicht unmittelbar eine Anschlussbeschäftigung aufnehmen.

▶ 2. Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

Von konjunktureller Arbeitslosigkeit spricht man, wenn eine Volkswirtschaft in eine Rezession bzw. Depression gerät. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nimmt ab, weswegen viele Unternehmen ihre Produktionskapazitäten nicht mehr ausschöpfen können und sich somit von Mitarbeitern trennen, bis diese Phase wieder überwunden ist.

Typologie der Arbeitslosigkeit

▶ 3. Strukturelle Arbeitslosigkeit

Die strukturelle Arbeitslosigkeit entsteht aufgrund der Differenz zwischen Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftebedarf. Sie kann verschiedene Ursachen haben. Neben sektoralen, regionalen oder technologischen Gründen für Arbeitslosigkeit, können auch fehlende Qualifizierungen oder personenbezogene Eigenschaften wie Alter und Geschlecht (Mismatch) Gründe für Arbeitslosigkeit sein. Zudem können bürokratische Hemmnisse oder das Lohnniveau zu Arbeitslosigkeit führen.

▶ 4. Saisonale Arbeitslosigkeit

Saisonale Arbeitslosigkeit tritt in verschiedenen Branchen immer zu den gleichen Jahreszeiten im Jahr auf, da beispielsweise aufgrund der Witterung bestimmte Arbeitstätigkeiten nicht durchgeführt werden. Die Arbeitskräfte erhalten nur befristete Verträge, die, nachdem sie ausgelaufen sind, nicht verlängert werden. In der entsprechenden Jahreszeit können die Arbeitskräfte in der Folgeperiode wieder auf eine neue Anstellung hoffen.

Strukturelle Arbeitslosigkeit

Strukturelle Arbeitslosigkeit ist die Folge einer Diskrepanz zwischen Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftebedarf. Dies kann verschiedene Ursachen haben.

- Strukturwandel (Sektorenverschiebung)
- Technologische Entwicklungen (Mismatch)
- Lohnniveau
- Regionale Verwerfungen (fehlende Mobilität; Standort-änderungen)